

Eine Notiz von Lydia

Lydia Goede / 105 – 450 27th St E /Prince Albert, SK S6V 1W3/Kanada / Tel. Nr. 001-306-763-2797/e-mail: lgoede@sasktel.net

Mai 2012

Liebe Freunde,

Nun wo die Buchladeninventur und auch der Jahresabschluß vorbei ist, ist es auch mal wieder an der Zeit Euch in mein Leben ein wenig mit hinein zu nehmen. So setzt Euch am Besten mit einer Tasse Kaffee oder Tee gemütlich hin, und freut Euch mit mir über das, was Gott so alles hier tut.

Mein Dienst im Buchladen:

Kann Euch gar nicht sagen, wie froh und dankbar ich bin, daß die Inventur und der Jahresabschluß für dieses Jahr vorbei sind. Dank zu einigen Frauen, die mir so treu geholfen haben, und für Gottes Weisheit

hat es dieses Jahr viel besser geklappt! Dank Euch allen für all Eure Gebete, die wir sehr geschätzt haben!

Bisher können wir wirklich sagen, daß sich der Umzug in die Stadtmitte gelohnt hat. Und das nicht nur, weil wir nun mehr verkaufen, sondern v. a. wegen den Menschen, die in den Buchladen kommen. Natürlich haben wir nicht ständig Kunden, dafür sind wir noch nicht lange genug dort, aber die die kommen freuen sich, daß wir jetzt besser zu erreichen sind.



Für mich ist es sehr bewegend zu sehen, wie offen die Menschen sind, die in den Buchladen kommen. Es dauert oft nicht lange bis sie von sich und auch ihren Verletzungen reden.

Damit Ihr meinen Dienst besser verstehen könnt, und auch für uns beten könnt, schreibe ich Euch ein paar Begebenheiten auf:

'F' ein gläubiger Indianer in einem Rollstuhl kam in den Buchladen, kurz danach ist ein anderer Indianer dazu gekommen. Als 'F' anfang zu erzählen, wie Jesus Christus sein Leben verändert hat und wie Gott ihn zu Seiner Ehre gebraucht, konnten wir, die wir im Buchladen zu der Zeit waren, nur gemeinsam mit ihm Gott loben!! 'D', der andere Indianer fing dann auch an zu erzählen, was Jesus Christus in seinem Leben getan hat. Wüschte mir, daß Ihr an diesem Gespräch hättet dabei sein können, es war einfach ermutigend, und wir konnten Gottes Geist im Laden spüren!!

'L' eine gläubige Indianerin kam in den ersten Monaten ziemlich regelmässig in den Buchladen und erzählte mir ganz offen von ihren Problemen. Gott hat es geschenkt, daß ich sie ermutigen durfte und auch gemeinsam mit ihr beten. Seit sie nun eine Arbeit gefunden hat, habe ich sie im Buchladen nicht mehr gesehen, konnte aber am Telefon kurz mit ihr reden.

'C' ein ehemaliger Bibelschulabsolvent von unserer Bibelschule in Alberta kam vor kurzem in den Buchladen. Es hat ihn gefreut, daß wir jetzt in der Stadtmitte sind und er sagte mir, daß er in einem Wohnblock wohnt, wo NCEM dringend Dienst tun sollte. Hab ihn dann ermutigt, daß Gott ihn bestimmt dorthin gestellt hat, damit er dort ein Zeugnis für Jesus Christus ist. Worauf er antwortete, das er schon seit über 11 Jahren seinen eigenen Weg geht, aber seit kurzem wieder auf seinem Weg zu Jesus ist. Mich hat das sehr traurig gemacht, aber Gott kann auch ihn wieder ganz zu sich ziehen!! Dies sind nur ein paar wenige Erlebnisse, die ich so erlebe und höre, wenn Menschen in den Laden kommen. In meinen nächsten Rundbriefen werde ich Euch noch mehr von Erlebnissen aus dem Buchladen berichten.

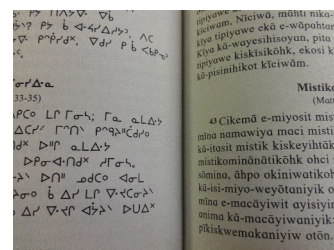
Es kommen sovielen unterschiedlichen Menschen in den Buchladen und wir brauchen Gottes Weisheit, Gnade und Seine Sensibilität, um auf die Einzelnen eingehen zu können.

Bevor ich die neue Position als Buchladen Manager angenommen habe, hab ich nie verstanden, wieviel in dieser Position zu beachten ist. Einer der Dinge, die auf mich zu kommen ist:

Welche Bücher werden wir erneut drucken:

Ein anderer Aspekt im Buchladen ist zu entscheiden, welche Bücher wir wieder drucken sollten, v. a. wenn diese Bücher in unserer missionseigenen Druckerei gedruckt wurden. Auch wenn wir diese Bücher schon einmal gedruckt haben, müssen wir wieder mit dem Autor in Kontakt treten und um Erlaubnis für das Drucken bitten. Manchmal möchten die Autoren Veränderungen vornehmen, bevor wir es wieder drucken können. Bin so dankbar, daß wir im Team entscheiden, was wieder gedruckt werden sollte. Bitte betet mit uns um Weisheit, damit wir wissen, welche Bücher Gott möchte, das wir drucken. - vielen Dank!

Seit einiger Zeit sind Indianer vom Stamm der CREE zu mir gekommen und wollten die ganze Bibel in ihrer Sprache haben. 1976 wurde die letzte Bibel in Cree gedruckt, und zwar in Schriftzeichen. Im Moment haben wir nur das Neue Testament in Schriftzeichen und Phonetik in Cree.



Cree NT in Schriftzeichen und Phonetik

Mir liegt es auf dem Herzen eine Möglichkeit zu finden diese Bibel neu zu drucken. Hab mich schon mit dem Verleger in Verbindung gesetzt. Während ich diesen Rundbrief schreibe, hab ich nun vom Verleger gehört. Ich bin ganz begeistert zu erfahren, daß der Verleger schon angefangen hat diese Bibel zu digitalisieren, und wenn möglich möchte die Bibel noch in diesem Jahr drucken. Durch meine Anfrage wurde sie in ihrem Vorhaben ermutigt die Bibel neu aufzulegen, was mich sehr begeistert. Einige Indianer vor Ort werden an diesem Projekt auch beteiligt sein, da der Verleger gerne wollte, daß Cree Indianer mitentscheiden, ob die Neuauflage so wie sie gedacht ist, auch im Interesse der Indianer ist. So werde ich in den nächsten Monaten Teile der Bibel zugeschickt bekommen und sie dann an Cree Indianer vor Ort weiterleiten. Kann Euch gar nicht sagen, wie begeistert ich bin, wie Gott all dies in die Wege geleitet hat, und ich auch ein kleinen Beitrag dazu leisten kann, daß die Cree Indianer Gottes Wort wieder in ihrer eigenen Sprache lesen können. Der Plan ist das dann auch das Alte Testament in Cree Schriftzeichen & Phonetik zu haben ist. Doch für jetzt wird an der Neuauflage der ganzen Bibel in Cree Schriftzeichen gearbeitet. Bitte betet mit, daß Gott diese Projekt weiterhin segnet und dadurch Cree Indianer zum Glauben kommen – vielen Dank!

Im Juni wird es ein Straßenfest in der Stadtmitte von Prince Albert geben. Was heißt, das auch wir mit dem Buchladen vertreten sein werden. Die Vorbereitungen dafür werden auch einiges an Zeit und Kraft kosten. Doch ist jede Möglichkeit die Menschen mit Gottes Liebe und Wahrheit bekannt zu machen, ein lohnender Einsatz für die Ewigkeit. Bitte betet auch da mit, daß durch unseren Einsatz dort Menschen angesprochen werden. - vielen Dank!

Urlaub!!

Im Juli darf ich dann auch mal wieder Urlaub machen. Eine liebe Bezirksmutter vom DFMGB und ihr Mann haben mich zu einer Woche in Lake Louise, Alberta eingeladen.

Freue mich schon sehr darauf!!

Wünsche Euch allen eine gesegnete & erholsame Sommerzeit!!

Und danke Euch von Herzen für Eure so treue Unterstützung!!

Gebetsanliegen von Lydia Goede

Dank:

- für Gottes Hilfe, Weisheit während der Inventur und Jahresabschluß
- für all die Hilfe während der Inventur
- für die gläubigen Indianer, die in den Buchladen kommen & eine Ermutigung sind
- daß die ganze Bibel in Cree Syllabics neu gedruckt wird
- für die Einladung eine Woche mit einem deutschen Ehepaar Urlaub machen zu dürfen

Bitte Betet:

- für Gottes Weisheit, Sensibilität & Gnade für die Kunden, die in den Laden kommen
- für Weisheit, welche Bücher wir wieder drucken sollen.
- für 'C' daß er wieder zu einer lebendigen Beziehung zu Jesus Christus findet
- daß wir durch unseren Einsatz auf dem Straßenfest ein Licht für Jesus sind.

Herzliche Grüße, Eure Lydia



Bremer Str. 41/27211 Bassum/
Tel. 04241-9322-0

Konto:

Volksbank Stuhr,

Kontonr. 12577600, BIC: GENODEF1SHR

BLZ 29167624; IBAN: DE33 2916 7624 0012 5776 00

Vermerk: für Lydia Goede
Vielen Dank



ncem@ncem.ca / www.ncem.ca

PO Box 3030, Prince Albert, SK S6V 7V4, Canada
PO Box 50806, Billings, MT 59105-0806 USA

Vielen Dank für all Eure Gebete!!